

leicht
erklärt!

Das Deutsche Reich

Vor 150 Jahren wurde es gegründet



Vor 150 Jahren wurde das Deutsche Reich gegründet.

Genauer: Im Januar 1871.

Das Deutsche Reich war der erste deutsche Staat, der fast ganz Deutschland umfasste.

Im folgenden Text steht mehr dazu.

Viele Länder auf deutschem Gebiet

Heutzutage ist Deutschland ein einzelnes Land.

Das war aber nicht immer so.

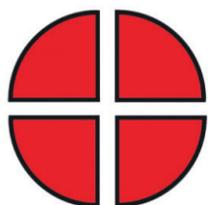
Bis in die Zeit nach 1800 gab es auf dem deutschen Gebiet viele verschiedene deutsche Länder.

Das bedeutet:

Deutschland war in viele kleine Gebiete aufgeteilt.

In jedem dieser Gebiete gab es einen anderen Herrscher.

Zum Beispiel einen Grafen, einen Herzog oder einen König.



In den Gebieten gab es auch unterschiedliche Gesetze.

Man kann sich das so vorstellen:

Wenn man heutzutage zum Beispiel von München nach Berlin reist, dann befindet man sich die ganze Zeit im selben Land.

Nämlich in der Bundes-Republik Deutschland.

Wenn ein Mensch im Jahr 1815 von München nach Berlin reiste, dann begann er seine Reise im Königreich Bayern.

Denn dort lag München.

Und seine Reise beendete er in einem Königreich mit dem Namen Preußen. Denn dort lag Berlin.

Und dazwischen lagen noch andere Länder.

Zum Beispiel das Königreich Sachsen.

In allen diesen Ländern sprachen die Menschen Deutsch.

Und die Länder hatten viele Gemeinsamkeiten.

Aber es waren eben unterschiedliche Länder.



Zeitweise gab es auf dem Gebiet von Deutschland über 300 Länder.

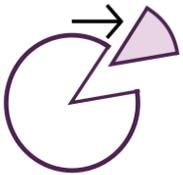
Diese Zahl hat sich aber ständig verändert.

Mal wurden Länder zusammengelegt. Zum Beispiel nach einem Krieg.

Manchmal wurden Länder auch geteilt.

Zum Beispiel, weil ein Herrscher mehrere Nachfahren hatte.

Und jeder einen Teil eines Landes bekam.



Wird Deutschland zu einem einzigen Land?

Für die Menschen in den deutschen Ländern war das für lange Zeit ganz normal.

Ein Mensch aus dem Königreich Bayern fühlte sich als Bayer.

Ein Mensch aus dem Königreich Sachsen fühlte sich als Sachse.

Als Deutsche fühlten sich beide aber erst einmal nicht.

Das änderte sich im Laufe der Zeit.

Die Menschen entdeckten immer mehr Gemeinsamkeiten.

Und mit der Zeit bekamen immer mehr Menschen den Gedanken:

Wir sind alle Deutsche.

Wir sollten nicht in unterschiedlichen Ländern leben.

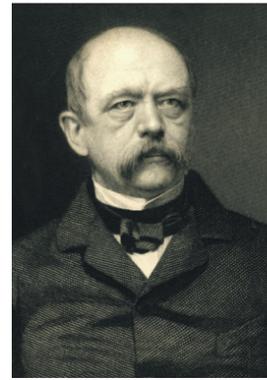
Es sollte einen einzigen deutschen Staat geben.

Diese Ideen waren besonders in den Jahren von ungefähr 1800 bis 1850 weit verbreitet.

In den Jahren 1848 und 1849 versuchten Menschen in den deutschen Ländern, einen gemeinsamen Staat zu gründen.

Das klappte aber nicht.

Es blieb also erst einmal bei den vielen deutschen Ländern.



Der Politiker Otto von Bismarck

Im Jahr 1862 passierte dann etwas Wichtiges:

Otto von Bismarck wurde Minister-Präsident im Königreich Preußen.

Man sieht ihn auf dem Bild links.

Preußen war eines der deutschen Länder.

Dieses Land gibt es heute nicht mehr.

Es lag vor allem im Nord-Osten des deutschen Gebiets.

Heute liegt dort unter anderem das Bundes-Land Brandenburg.

Und der Osten vom damaligen Preußen gehört heute zu Polen.

Die Haupt-Stadt von Preußen war viele Jahrhunderte lang Berlin.

Preußen war eines der beiden mächtigsten Länder im deutschen Gebiet.

Das andere mächtige Land war Österreich im Süd-Osten.

Heute wird Österreich nicht mehr zu Deutschland gezählt.

Damals wurde es aber noch zu den deutschen Ländern gezählt.

Preußen und Österreich waren beide sehr groß und sehr mächtig.

Und beide Länder hatten ein Ziel: Sie wollten im deutschen Gebiet die Führung übernehmen.



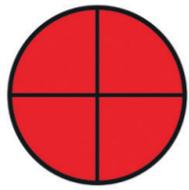
Die Einigungs-Kriege

Otto von Bismarck wurde also im Jahr 1862 Minister-Präsident von Preußen.

Preußen hatte zwar auch einen König, aber Bismarck war derjenige, der das Land leitete.

Und er hatte das Ziel, Preußen zum mächtigsten deutschen Land zu machen.





Sein Plan war:

Er wollte die vielen deutschen Länder zu einem einzigen Land vereinen.

Preußen sollte in diesem Land die Führung übernehmen.

Österreich sollte nicht zu diesem Land gehören.

Seine Ziele verwirklichte Bismarck im Laufe der Jahre von 1862 bis 1871.

Als Minister-Präsident führte er Preußen in drei Kriege.

Sie waren wichtige Ereignisse auf dem Weg zu einem einzigen deutschen Staat.

Deswegen nennt man diese Kriege auch: Deutsche Einigungs-Kriege.



Der erste Einigungs-Krieg war der Deutsch-Dänische Krieg
Er fand im Jahr 1864 statt.

Hier kämpften Preußen und Österreich noch zusammen gegen Dänemark.



Schon im Jahr 1866 kam es aber zum Preußisch-Österreichischen Krieg.

In diesem Krieg kämpften die beiden Länder gegeneinander.

Preußen gewann gegen Österreich.

Preußen eroberte mehrere Länder im Norden des deutschen Gebiets.

So wurde es noch größer und mächtiger.

Preußen tat sich dann mit fast allen Ländern in der nördlichen Hälfte des deutschen Gebiets zusammen.

Diese Länder gründeten den Nord-Deutschen Bund.

Damit waren die meisten deutschen Länder im Norden zu einem Staat vereint.



Die Gründung des Deutschen Reichs

Im Jahr 1870 kam es dann zum Deutsch-Französischen Krieg.

Also zu einem Krieg zwischen deutschen Ländern und Frankreich.

In diesem Krieg verbündete sich der Nord-Deutsche Bund mit deutschen Ländern im Süden des deutschen Gebiets.

Nur nicht mit Österreich.

Im Verlauf des Krieges verhandelte Bismarck mit den Ländern im Süden.

Er konnte sie überzeugen, dem Nord-Deutschen Bund beizutreten.

Das geschah im November 1870.

Damit gehörten nun fast alle deutschen Länder zum Nord-Deutschen Bund.

Zum 1. Januar 1871 gründeten diese Länder dann einen neuen Staat.

Dieser Staat bekam den Namen: Deutsches Reich.

Seit dem 1. Januar 1871 gab es also einen einzigen deutschen Staat.



Herrscher des Deutschen Reichs wurde der preußische König Wilhelm I.

Man sieht ihn auf dem Bild links.

Er wurde zum Deutschen Kaiser gekrönt.

Das war am 18. Januar 1871.

Oft wird darum auch dieser Tag als Tag der Gründung des Deutschen Reichs genannt.



Wie ging es mit dem Deutschen Reich weiter?

Das Deutsche Reich gab es von 1871 bis zum Jahr 1945.

Diese Zeit teilt man noch mal in drei Teile.



1. Das Deutsche Kaiser-Reich

Von 1871 bis 1918 war die Zeit des Deutschen Kaiser-Reichs.

Zu dieser Zeit herrschte also ein Kaiser im Deutschen Reich.

Der Kaiser wurde im Jahr 1918 von seinen Untertanen aus dem Amt vertrieben.



2. Die Weimarer Republik

Danach entstand die Weimarer Republik.

Sie wurde von einer von den Bürgern gewählten Regierung geleitet. Und der Kaiser wurde durch einen gewählten Reichs-Präsidenten ersetzt. Diese Zeit dauerte bis 1933.



3. Die Zeit des National-Sozialismus

Von 1933 bis 1945 herrschten dann die National-Sozialisten in Deutschland.

Ihr Anführer war Adolf Hitler.

In dieser Zeit durften die Menschen in Deutschland nicht mehr selbst wählen, wer das Land leiten soll. Und sie hatten keine Freiheiten.

Die National-Sozialisten überfielen andere Länder und lösten damit den Zweiten Welt-Krieg aus.

Im Jahr 1945 wurde Deutschland besiegt.

Damit endete die Zeit des Deutschen Reichs.

Der Weg zur Bundes-Republik Deutschland



Vier Jahre lang gab es keinen Staat auf dem deutschen Gebiet mehr.

Im Jahr 1949 wurden dann zwei neue Staaten gegründet:

Die Bundes-Republik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik.

Es gab nun also wieder mehrere deutsche Länder.



Im Jahr 1990 wurde aus der Bundes-Republik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik wieder ein Land.

Die Bundes-Republik Deutschland, in der wir heute leben.



Kurz zusammengefasst

Vor 150 Jahren wurde das Deutsche Reich gegründet.

Genauer: Am 1. Januar 1871.

Es war der erste Staat, der fast ganz Deutschland umfasste.

Davor war Deutschland in viele unterschiedlich große Länder aufgeteilt gewesen.

Heute ist der einzige deutsche Staat die Bundes-Republik Deutschland.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom:



Nachrichten Werk

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Titelbild: © picture alliance / akg-images, Künstler: Anton von Werner. Portrait Bismarck: © picture alliance / Heritage-Images | The Print Collector/Heritage Images. Portrait Wilhelm I: © picture alliance / akg-images | akg-images. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 1-2/2021
Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Januar 2021.